



Niederschrift

über die 21. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 29.11.2011, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Heinz Heller

Ausschussmitglieder

Evelyne Cleemann
Hedi Danner
Kurt Dettweiler
Bernhard Düker
Thomas Eckerlein
Thorsten Gries
Günter Hahn
Bernd Helbing
Uwe Kretzschmar
Jürgen Kroh
Walter Rimbrecht
Achim Ruf
Andreas Schneider
Dr. Ulrich Schüler

(ab 17.08 Uhr)

Protokollführer

Doris Rohrbacher

von der Verwaltung

Heinz Braun
Harald Ehrmann
Frank Filbrich
Horst Keßler
Gebhard Morscher
Fritz Schmidt

(ab 17.30 Uhr)

Gäste:

Martin Grub, Büro Grub

(bis 17.18 Uhr, bei TOP II/2)

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Bernd Schmidt
Elke Streuber

21. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.11.2011

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Hofenfels-Gymnasium;
Neuer Zwischenbau für Lehrerzimmer und Naturwissenschaftlichen Raum
- Vorstellung der Planung
- Baubeschluss
Vorlage: 60/0601/2011

II. Nichtöffentlicher Teil

21. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.11.2011

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Er stellt fest, dass alle Ausschussmitglieder form- und fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 17.55 Uhr.

21. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.11.2011

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Hofenfels-Gymnasium;**
(öffentlich) **Neuer Zwischenbau für Lehrerzimmer und Naturwissenschaftli-**
 chen Raum
 - Vorstellung der Planung
 - Baubeschluss
 Vorlage: 60/0601/2011

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. 60/0601/2011.

Herr Keßler (Abt. Hochbau) erläutert anhand einer thematischen Zeichnung sowie Plan- und Bildvorlagen die Planung. Auf zwei Ebenen sollen je 80 m² Fläche entstehen; Größe des Baukörpers 10 x 8 m, hiervon im Erdgeschoss für einen naturwissenschaftlichen Raum sowie im Obergeschoss zur Erweiterung des vorhandenen Lehrerzimmers. Anschließend stellt er die Ansichtspläne vor. Herr Keßler erklärt, es gäbe erschwerte Gründungsprobleme, dadurch dass die Straße 9 m tiefer liege. Auch die Baustelleneinrichtung werde hierdurch erschwert. Der naturwissenschaftliche Raum werde lediglich mit einem Experimentiertisch als Lehrerpult ausgestattet, jedoch nicht mit Installationen an den Schülerschreibtischen.

Ausschussmitglied Kroh erklärt sich im Namen der CDU-Fraktion grundsätzlich mit dem Vorhaben einverstanden, weil es notwendig und erforderlich ist. Er möchte jedoch wissen, ob ein externes Büro mit der Maßnahme betraut war.

Herr Keßler erklärt, es war das Büro Gulich in einer Doppelfunktion mit der Maßnahme betraut, zum einen für die Statik und zum anderen für den Zuschussantrag.

Ausschussmitglied Kroh weist darauf hin, dass dieses Büro bereits bei zwei anderen Maßnahmen beteiligt war und fragt sich, welche Planungen noch vom Bauamt getätigt werden. Dass das Bauamt keine Statik übernehmen kann, da kein Statiker beschäftigt ist, ist in Ordnung, aber die Planungen sollten durch das Bauamt erfolgen.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Cleemann antwortet Herr Keßler, dass die erhöhten Kosten unter anderem auf die erschwerten Gründungsprobleme sowie die aufwendige Baustelleneinrichtung zurückzuführen sind.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Dr. Schüler antwortet Herr Keßler, dass das Land Kostenrichtwerte für Schulbauten pro m² Hauptnutzfläche vorgebe. Diese liege bei einem Gymnasium bei 3.054,00 € pro m², die vorliegende Kostenschätzung liege noch darunter. Im Übrigen wurde der Zuschussantrag mit dieser Kostenberechnung an das Land geschickt und von diesem bauplanungsrechtlich überprüft und gebilligt.

Auf die Nachfrage von Ausschussmitglied Dr. Schüler antwortet Herr Keßler, dass von den Kosten 180.000,00 € auf den Rohbau entfallen und ca. 30.000,00 € auf Fenster und Dachhaut.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Zuschussantrag vom Land im Detail geprüft wurde und man daher davon ausgehen kann, dass die Zahlen ihre Richtigkeit haben.

21. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.11.2011

Ausschussmitglied Rimbrecht ergänzt, dass das Land prinzipiell eher zurückhaltend bei der Bewilligung von zusätzlichen Maßnahmen ist, da die Schülerzahlen in den letzten Jahren weiter gesunken sind. Sofern also das Land diese Maßnahme als notwendig genehmige, könne man auch davon ausgehen, dass dies seine Richtigkeit hat.

Nach einer kurzen Diskussion fasst der Bau- und Umweltausschuss **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Das Hofenfels-Gymnasium wird um einen zweigeschossigen Zwischenbau erweitert, welcher im Obergeschoss zur Erweiterung des vorhandenen Lehrerzimmers dient und im Erdgeschoss zur Schaffung eines naturwissenschaftlichen Raumes.

Verteiler: 1 x 40
 1 x 65

21. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 29.11.2011

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies seine letzte Sitzung war und bedankt sich für das insgesamt gute Klima und die gute Zusammenarbeit im Bau- und Umweltausschuss.
Er wünsche seinem Nachfolger alles Gute.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Heinz Heller

Doris Rohrbacher

Verteiler:

- 1 x - I, II, III
- 1 x - SPD-Fraktion
- 1 x - CDU-Fraktion
- 1 x - FDP-Fraktion
- 1 x - FWG-Fraktion
- 1 x - Grüne Liste
- 1 x – Fraktion DIE LINKE
- 1 x - Amt 10
- 1 x - Amt 14
- 1 x - Amt 20
- 1 x - Amt 60/L